

# Der verlorene Dichter

Heinrich Heine

zurfluh.de

O, Deutsch-land, mei - ne fer - ne Lie - be, Ge - denk ich dei - ner, wein ich fast  
7 das munt - re Frank - reich scheint mir trü - be, das leich - te Volk wird mir zu Last

O, Deutschland, meine ferne Liebe,  
Gedenk ich deiner, wein ich fast!  
Das muntre Frankreich scheint mir trübe,  
Das leichte Volk wird mir zur Last.

Nur der Verstand, so kalt und trocken,  
Herrscht in dem witzigen Paris  
O, Narrheitsglöcklein, Glaubensglocken,  
Wie klingelt ihr daheim so süß!

Höfliche Männer! Doch verdrossen  
Geb ich den artgen Gruß zurück.  
Lächelnde Frauen! und so offen,  
Doch bedeuten sie mir kein Glück

Und alles dreht sich hier im Kreise,  
Mit Ungestüm, wie'n toller Traum!  
Bei uns bleibt alles hübsch im Gleise,  
Wie angenagelt, rührt sich kaum.

Mir ist, als hört ich fern erklingen  
Nachtwächterhörner, sanft und traut;  
Nachtwächterlieder hör ich singen,  
Dazwischen Nachtigallenlaut.

Dem Dichter war so wohl daheime,  
In Schildas teurem Eichenhain!  
Dort wob ich meine zarten Reime  
Aus Veilchenduft und Mondenschein.